



Jahresbericht 2016

Ordentliche Jahreshauptversammlung

Nach dem Wortgottesdienst am 22. Januar um 19 Uhr in der Lüttelbrachter Kirche, den unsere Gemeindeferentin Katrin Hollmann mit uns gefeiert hatte, trafen wir uns zur Generalversammlung auf dem Schießstand. In diesem Jahr hatten wir erstmals das Essen beim Jägerhof in Lobberich Sassenfeld bestellt und wurden nicht enttäuscht. Das Essen - es gab Schweinerückenschnitzel, Hähnchenbrustfilets und Prager Schinken mit verschiedenen Saucen, Schwenkkartoffeln, Spätzle, Kartoffelgratin und Gemüseplatten - war sehr reichlich und lecker.

Um 20.55 Uhr eröffnete der 1. Brudermeister Johannes Stroetges die Versammlung vor 78 Anwesenden. Johannes begrüßte besonders die Vertreter des Bezirks Franz Rosenberger und Dieter Meuser, unseren Ehrenvorsitzenden Karl-Willi Fleischer, die anwesenden Ehrenbrudermeister und natürlich unseren König Thomas und seine Minister Christoph und Stefan.

Nachdem die Versammlung der Verstorbenen des letzten Jahres gedacht hatte, wurden Celina Fleischer, Sergej Sieberichs und Denise Zimmer einstimmig neu in unsere Bruderschaft aufgenommen.

Franz Rosenberger wies auf die offizielle Einweihung der mobilen Vogelschussanlage des Bezirks hin, die am 22. April um 17 Uhr in Schellerbaum stattfinden soll.

König Thomas bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Schützenfestes beigetragen hatten. Er berichtete von den Gesprächen mit den einzelnen Zügen. Schon an dieser Stelle gab es eine Runde des Königs und seiner Minister für alle Anwesenden.

Neben den Berichten der Schriftführerin und des stellvertretenden Kassierers Daniel Erkens berichtete Ralf Fischer von den Aktivitäten und Erfolgen der Schiessgruppe und Kristina Hammans trug den Bericht der Jungschützen vor.

Auf Antrag der diesjährigen Kassenprüfer Hein Berendonk und Manfred Hillesheim wurde dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. Sebastian Klyn wurde einstimmig als neuer Kassenprüfer gewählt, er löst damit Manfred Hillesheim ab und wird im nächsten Jahr mit Hein Berendonk die Kasse prüfen.

Beim Tagesordnungspunkt „Neuwahlen zum Vorstand“ gab es eine faustdicke Überraschung: der erste Brudermeister Johannes Stroetges stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Vor wenigen Wochen hatte sich angedeutet, dass Thomas Jansen bereit war, das Amt des ersten Brudermeisters zu übernehmen. Diesem Neuanfang wollte Johannes nicht im Wege stehen, zumal es für ihn eh' seine letzte Amtszeit geworden wäre. Johannes dankte Thomas für seine Bereitschaft, die Verantwortung für unsere Bruderschaft zu übernehmen.

Die Schriftführerin Rita Mundfortz stand für eine Wiederwahl ebenfalls nicht mehr zur Verfügung. Die Versammlung dankte den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern mit Standing Ovations.

Der stellvertretende Vorsitzende Hans-Leo Giehlen dankte Johannes in einem kurzen Rückblick für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand – davon 12 Jahre als 1. Brudermeister.

Thomas Jansen wurde einstimmig zum neuen 1. Brudermeister gewählt und er nahm natürlich auch die Wahl an. In einer ersten kurzen Ansprache bat er um Unterstützung für seine Tätigkeit mit dem Ziel die Geschicke der Bruderschaft richtig zu lenken.

Unter der Leitung unseres neuen ersten Brudermeisters wurde dann die Versammlung fortgeführt. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Georg Fleischer einstimmig zum Schriftführer gewählt.



St. Petrus- und St. Sebastianus Bruderschaft Lüttelbracht-Genholt e. V.

St. Petrus gegründet 1438 • vereinigt seit 1882 • St. Sebastianus gegründet 1500



Des Weiteren standen die Vorstandsmitglieder Michael Simmons, Hermann Ingenrieth, Kornelius Joosten und Dagmar Stroetges zur Wahl. Hermann Ingenrieth stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Michael Simmons, Kornelius Joosten und Dagmar Stroetges wurden einstimmig wiedergewählt.

Da nunmehr der Sammelbezirk von Thomas Jansen nicht mehr besetzt ist, wurde nach einem Nachfolger gesucht. Volker Görtz wollte zunächst nicht als Brudermeister mitarbeiten, die Aufbruchsstimmung an diesem Abend brachte ihn jedoch dazu, Herz über Kopf zu stellen und bei diesem Neuanfang mitzumachen. Er wurde einstimmig in den Vorstand gewählt.

Einen Nachfolger für den Bezirk von Hermann Ingenrieth zu finden, gestaltete sich zunächst schwieriger. Aber dann konnte Alina Birker gewonnen werden. Auch sie wurde einstimmig als Brudermeisterin gewählt.

Auf Anregung von Hans-Leo Giehlen wurde der bisherige erste Brudermeister Johannes Stroetges für seine 16-jährige Vorstandstätigkeit, davon 12 Jahre als erster Vorsitzender zum Ehrenvorsitzenden und Rita Mundfortz für ihre 28-jährige Vorstandstätigkeit, davon 27 Jahre als Schriftführerin zur Ehrenbrudermeisterin gewählt. Auch diese Abstimmungen erfolgten einstimmig.

Es wurde bei 1 Enthaltung beschlossen, das Ergebnis der Sammlung in der Kirche und während der Versammlung in Höhe von 251,89 € auf 500 € aufzustocken und dem Förderverein der Lüttelbrachter Kirche für die anstehende Renovierung der Kirche zur Verfügung zu stellen.

Es wurde einstimmig beschlossen, den Vogelschuss durchzuführen. Er soll am 16. Juli wieder im Rahmen des Sommerfestes des MGV Laetitia Lüttelbracht stattfinden.

Alle Abstimmungen des heutigen Abends erfolgten durch Handzeichen.

Beim TOP „Verschiedenes“ erzählte Johannes Stroetges, dass für September oder Oktober dieses Jahres ein Euregio-Schützenfest in Planung sei. Die Gemeinde Brüggen hatte die Initiative ergriffen. Es sollen alle Bruderschaften der Gemeinde und auch Bruderschaften aus den Niederlanden (Reuver) daran teilnehmen. Nach einem Vogelschuss und einem kleinen Umzug soll abends ein Schützenball in der Burggemeindehalle stattfinden. Näheres ist noch nicht bekannt.

Es wurde nochmals darauf hingewiesen, dass immer noch viele Bruderschaftler kein SEPA Lastschriftmandat erteilt hatten und auch noch nicht ihre Post elektronisch erhalten. Das Kassieren, Kopieren und Verteilen ist mit erheblichem Arbeits- und Kostenaufwand verbunden.

Nachdem Volker Görtz in den Vorstand gewechselt ist, wird Paul Brinkman die Aufgabe übernehmen, am Ende der Versammlung nach einer oder mehreren Runden zu fragen.

Heinz-Willi Terporten regte an, mit der Bruderschaft unseren früheren Pfarrer und Präses Timotheus Eller an seinem neuen Wirkungsort in der Gedenkstätte Vogelsang in der Eifel zu besuchen. Die Idee stieß auf große Resonanz. Der Vorstand wird sich kümmern. Eventuell wird ein Bus gechartert und dann ein kompletter Einkehrtag organisiert.

Der Jungschützenmeister Thomas Brinkman wies darauf hin, dass es immer schwieriger sei, Jungschützen zu Aktivitäten zu bewegen.

Hajo Müller fragte an, ob es nicht möglich sei für die Ortseingänge in Lüttelbracht und Genholt feste Halterungen zu bekommen, worin ortsansässige Vereine für ihre Veranstaltungen hinweisen können. Der Vorschlag wurde interessiert aufgenommen, der Vorstand wird sich kümmern.

Nachdem Paul Brinkman zaghaft nachgefragt hatte, ob die Anwesenden eine Runde bekämen, erklärte sich Mathias Mewißen dazu bereit.

So endete um 22.50 Uhr eine emotionale und aufrüttelnde Versammlung.



Bezirksdeligiertenversammlung am 11. März

Die Bezirksdeligiertenversammlung fand anlässlich des Bezirksschützenfestes in Born in diesem Jahr am 11. März im Pfarrheim in Born statt. Hier wurden wir über die umfassend notwendigen Maßnahmen zum kommenden Bezirksschützenfest von unseren Freunden aus Born informiert.

In Bezug auf das Bezirksschützenfest im kommenden Jahr wurde auf die Problematik hingewiesen, dass sich sowohl für 2017 als auch für 2018 noch kein Ausrichter für das Bezirksschützenfest gemeldet hat. Erst für 2019 steht mit unserer Bruderschaft wieder ein Ausrichter fest.

Es wurde zudem die Einweihung der neuen mobilen Bezirksvogelschussanlage im April angekündigt, zudem die Vertreter der Bezirksbruderschaften eingeladen werden. Es wurde allerdings auch darauf hingewiesen, dass die finale Abnahme der Anlage immer noch aussteht.

Renovierung der Lüttelbrachter Kirche

Im April war dann unsere Unterstützung gefragt als es darum ging unsere Lüttelbrachter Kirche St. Mariä Helferin zu renovieren. Der Förderverein hatte die Bruderschaft um Mithilfe gebeten die Kirche für die Renovierung vorzubereiten. Viele Bruderschaftler unterstützten die Einlagerung der Kunstwerke, den Abklebearbeiten, sowie den Aufbau des Gerüsts innerhalb des Altarraums und des Kirchenschiffs. Nach der eigentlichen Renovierung war dann wieder unsere Unterstützung beim Abbau des Gerüsts, dem Aufhängen der Kunstwerke und der Reinigung der Kirche gefragt. Besonders filigrane Finger durften sich an den Kreuzweg-Stein-Tafeln versuchen und Muskelkraft war bei der Wiederanbringung des heiligen Sebastianus gefragt.

Neben der handwerklichen Unterstützung überreichte unser 1. Brudermeister dem Förderverein St. Mariä Helferin einen Scheck in Höhe von 500€ zur Mitfinanzierung der Renovierungsarbeiten. Das Geld wurde bei der Hutsammlung der diesjährigen Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern der Bruderschaft gespendet und durch die Bruderschaft auf den genannten Betrag aufgestockt.



Einweihung der Vogelschussanlage

Am 22. April wurde an dem Schießstand in Schellerbaum die neue mobile Bezirksvogelschussanlage eingeweiht. Die Anlage wurde in den Vergangenen Jahren unter der Federführung des Bezirks durch gemeinsame Finanzierung der Bezirksbruderschaften erbaut. Etwa 120 Vertreter der Bezirksbruderschaften, Sponsoren und Offizielle waren der Einladung des Bezirksvorstands gefolgt. Im Rahmen eines Vogelschusses wurde die Anlage dann bei doch recht kühlen Temperaturen eingeweiht.



Schützenfest Bracht

Der Umzug und die Parade des Brachter Schützenfestes fanden in diesem Jahr bei hervorragendem Wetter statt. Vielleicht lag es an den warmen Temperaturen und dem verlängerten Wochenende, dass nur 31 Mitglieder unserer Bruderschaft in Bracht aktiv mitgezogen sind. Am Montagabend war unsere Bruderschaft dann zum Weinball eingeladen, den wir mit 55 Mitgliedern besuchten. Hier verbrachten wir einen sehr netten Abend, den unser Dreigestirn noch bis in die frühen Morgenstunden zelebrierte. Das Brachter Schützenfest war auch der erste Auftritt unserer neuen Ministerin Gina-Maria Mirisola, die mit unserem Minister Stefan Hermanns zusammen auftrat.

45 Jahre Kindergarten Lüttelbracht

Für den 22. Mai wurde unsere Bruderschaft wieder an ihre Kindheit zurückerinnert. Der Kindergarten Lüttelbracht lud unsere Bruderschaft zur 45 Jahr Feier in den Kindergarten ein. Unsere Fahnschwenker schwenkten ein ansehnliches Programm auf dem Kindergartenparkplatz und selbst die jüngsten Fahnschwenker konnten dort ihr Können beweisen. Für viele Besucher war der Blick auf die Fotoleinwände der ehemaligen Kindergartengruppen eine Reise in die Vergangenheit, da sich fast jeder auf den alten Gruppenfotos wiederfinden konnte.

Fronleichnam in Bracht

Die Fronleichnamprozession fand in diesem Jahr in Bracht statt. Bracht scheint in diesem Jahr das gute Wetter gepachtet zu haben, denn die Messe vor den Fronleichnamprozession fand unter freiem Himmel vor dem Schwimmbad in Bracht statt. Die Prozession durch den Ortskern von Bracht begleiteten 35 Mitglieder unserer Bruderschaft.

Mitgliederversammlung auf dem Schießstand

Am 27. Mai um 20:10 Uhr eröffnete unser 2. Brudermeister Hans-Leo Giehlen die Versammlung vor 25 anwesenden Mitgliedern. Clara Roosen und Marcel Hagemann wurden einstimmig in unsere Bruderschaft aufgenommen. Nach Verlesen des Berichts des Schriftführers bedankte sich Hans Leo bei den fleißigen Helfern die bei der Renovierung der Lüttelbrachter Kirche mitgewirkt haben. Insgesamt kamen so 243 Unterstützungsstunden seitens der Bruderschaft zustande.

Hans-Leo wies auf den anstehenden Bruderschaftstag hin, zu dem sich bisher 22 Personen angemeldet hatten. Als nächster Tagesordnungspunkt wurde der geplante Ablauf zum Vogelschuss vorgestellt. Die Tatsache, dass sich bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Anwärter auf die Königswürde beim Vorstand gemeldet hatten wurde von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Es wurden die anstehenden Veranstaltungen vorgestellt und für das Borner Bezirksschützenfest stellte Kristina Hammans die Planungen der Jungschützen zum Tragen der Schilder während des großen Festumzugs vor. Ohne Ergebnis verlief die Diskussion, ob wir auch am Montag geschlossen zum Klompenball nach Born gehen sollen, wozu man uns eingeladen hatte.

Aufgrund der Tatsache, dass Volker Görtz nun in den Vorstand gewechselt war, war Paul Brinkmann zuständig für die allseits bekannte Versammlungsabschlussfrage. Leider war Paul jedoch nicht anwesend, weshalb sich nach kurzem Zögern Hans Görtz spontan dazu bereit erklärte mindestens eine Runde Bier beim Kassenwart einzufordern. Matthias reagierte prompt und spendierte exakt eine Runde Bier für die Anwesenden. Um 21 Uhr endete die harmonisch verlaufende Versammlung.

Schützenfest in Oebel

Traditionell ging es für unser Dreigestirn am Donnerstagabend vor dem Schützenfest in Oebel zum Kränzen zum Oeber König. Die Oebeler erkundigten sich verblüfft, was das Lüttelbracht-Genholter Königshaus wohl hier heute Abend mache? Schließlich war für den nächsten Tag der offizielle Empfang am Königsbogen mit den befreundeten Königshäusern geplant.



Das brachte unser Königshaus zum Grübeln: Ein großer, offizieller Empfang? Dafür muss man sich doch etwas Tolles ausdenken. Muss man etwa im Anzug erscheinen? Wie sollte der Auftritt werden? Dann kam die Idee: Der perfekte Auftritt musste her. Kurzfristig wurden ein Trecker und ein Planwagen organisiert. Das Borner Dreigestirn schloss sich der Idee natürlich direkt mit an. Alec Platzer als Chauffeur sammelte die ca. 30 Mitfahrer ein und es ging nach Oebel. Natürlich hatte man bestes Timing und kam pünktlich zum Ständchen an. Es war auf jeden Fall ein Empfang der noch länger in Erinnerung bleiben wird.

Am Samstag ging es dann planmäßig zum Schützenball mit der ganzen Bruderschaft ins Schützenzelt bei der die Band Abstrakt den Anwesenden einen schönen Abend bereitete.

Bruderschaftstag Besuch Pastor Eller

Aufgrund der Anregung von Heinz-Willi Terporten auf der Generalversammlung hatte der Vorstand nach mehreren Jahrzehnten wieder einen Bruderschaftstag organisiert. Am 18. Juni um 8 Uhr machten sich 18 Bruderschaftler und 9 Gäste zwischen 8 und 81 Jahren mit dem Bus auf den Weg in die Eifel zu unserem früheren Präses Timotheus Eller. Gegen 10 Uhr erreichten wir die Burg Vogelsang, wo wir von Pastor Eller in Empfang genommen wurden. Zunächst stärkten wir uns mit einem Frühstück, das Pastor Eller für uns vorbereitet hatte und dann nutzen wir die Regenpause, um das Gelände der ehemaligen Ausbildungsstätte der Nationalsozialisten zu erkunden. Auch für Erbsensuppe mit Würstchen und Kaffee und Kuchen hatte unser ehemaliger Pfarrer gesorgt. Geschickt wurde die Mittagspause um die Kaffeepause verlängert, weil es mal wieder regnete. Aber dann konnten wir doch unsere Führung auf dem Gelände fortsetzen und auch einen Spaziergang zu dem nahegelegenen Ort Wollseifen machen, der im Krieg wegen der Nähe zu Vogelsang bis auf die Kirche, die Schule und ein Trafo-Häuschen komplett zerbombt worden war. Immer wieder erklärte Pastor Eller uns Zusammenhänge zwischen dem Nationalsozialismus, kirchlichen und germanischen Bräuchen. Er sparte auch nicht mit kritischen Anmerkungen zur Rolle der Kirche in der NS-Zeit.



Wie für die zeitlichen Planungen unseres früheren Pfarrers nicht unüblich waren wir ein wenig in Verzug geraten und waren zu spät bei der Abendmesse in St. Donatus in Harperscheidt. Die Gemeindemitglieder nahmen die Verzögerung mit Gelassenheit. Danach aßen wir noch gemeinsam in Rongendorf zu Abend, wobei wir bei dem ein oder anderen Bierchen den Tag Revue passieren ließen. Um 20.40 Uhr traten wir den Heimweg an. Gegen 22 Uhr erreichten wir wieder Lüttelbracht-Genholt und ein eindrucksvoller Tag ging zu Ende. Unser Busfahrer Josef Hendrix aus Bracht hatte übrigens auf sein Gehalt verzichtet und bat stattdessen um eine Spende für die Burundi-Hilfe. Diesen Wunsch erfüllten wir gerne.



Bezirksschützenfest in Born, Bezirkskönig

Samstag, der 25. Juni stand ganz im Zeichen des Bezirksschützenfestes in Born. Der Bezirksvogelschuss am Samstag endete in diesem Jahr mit einem überraschenden Ereignis. So war es unser König und neuer 1. Brudermeister Thomas Jansen, der in diesem Jahr die Bezirkskönigswürde erlangte. Zuletzt schaffte dies Inge Beenen vor 24 Jahren am 31.5.1992. Mit dem Umzug in Born fing es leider in Strömen an zu regnen, so dass nur ein kurzer Umzug durch den Ortskern von Born durchgeführt werden konnte an dem wir mit 84 Personen teilnahmen.

Am Sonntagmorgen wurden wir von der Borner Bruderschaft am Ortsausgang Richtung Lüttelbracht abgeholt und zogen in gemischter Aufstellung nach Born. Nach Abhalten des Pfarrpatroziniums zogen wir in die Pfarrkirche St. Peter Born zum Festhochamt ein.

Der Königsgalaball war erst für den Abend vorgesehen und so sahen sich einige Bruderschaftsmitglieder verpflichtet in den Borner Gaststätten noch etwas für Umsatz zu sorgen. Am Nachmittag geschah Sonderbares in Born. Ausgestattet mit einer Lüttelbrachter Fahne zogen die Borner Grenadiere zur Parade auf. Dank dem Einsatz von 3 mutigen Lüttelbracht-Genholter Offizieren konnte die Fahne von 21 chancenlosen Borner Grenadieren noch während des Umzugs zurückerobert werden.

Der Weinball war dann der krönende Abschluss eines erfolgreichen Schützenfestwochenendes in Born an dem wir mit 99 Teilnehmern vertreten waren und es wurde ausgelassen bis in den frühen Morgen gefeiert.

Vogelschuss und Krönungsball in Lüttelbracht-Genholt

Der Vogelschuss unserer Bruderschaft fand in diesem Jahr am wieder im Rahmen des Sommersfestes des MGV Laetitia am 16. Juli statt. Nach eine gemeinsamen Andacht zogen wir auf die Wiese neben der Kirche. Unser 2. Brudermeister Hans-Leo Giehlen bedankte sich bei dem amtierenden König Thomas Jansen und seinen beiden Ministern Christoph Hammans und Stefan Hermanns für die letzten beiden Jahre.

In diesem Jahr kam erstmalig die neue mobile Vogelschussanlage des Bezirks zum Einsatz. Sie erfüllte ihre Aufgabe mit Bravour, da mit dieser Anlage auch ein Vogelschuss trotz strengerer Regularien mit Schrot durchgeführt werden konnte. Aufgrund des Fangkorbs waren die Zuschauer einer lautstarken Schusskulisse ausgesetzt. Zunächst ging es munter los an der Vogelschussanlage, aber als nach dem 12. Schuss der Vogel entscheidend getroffen war, stellte sich eine Ernüchterung unter den Anwesenden ein: Kein weiterer Schütze trat mehr an und so war es nun an Thomas die 10 Minuten Frist auszurufen und noch einmal auf die Vogelschussbestimmungen und die damit verbundenen Konsequenzen hinzuweisen, falls sich nicht doch noch ein Anwärter finden würde. Kurz vor Ablauf der Frist nahmen Hans Görtz und Herbert Holthausen das Gewehr und ihr Herz in die Hand und kämpften in einem ehrlichen Wettstreit um die Königswürde, die Hans Görtz mit dem 32. Schuss für sich entschied und damit zum 57. Schützenkönig unserer Bruderschaft wurde. Zu seinen Ministern ernannte er Herbert Holthausen und Paul Brinkmann.

Neben dem neuen Schützenkönig wurde auch der neue Jungschützenprinz durch einen Wettstreit an der Vogelschussanlage ermittelt. Mit dem 40. Schuss holte Neil Platzer den Holzvogel runter und ist nun neuer Jungschützenprinz. Neue Schülerprinzessin ist Leonie Meißner, die mit 11 Punkten den Bogenschießwettbewerb für sich entscheiden konnte. Die Jungschützen hatten extra für das Schülerprinzenschießen einen farbenfrohen Vogel auf einem Bettlaken aufgemalt, der den Schützen als Zielscheibe diente.



St. Petrus- und St. Sebastianus Bruderschaft Lüttelbracht-Genholt e. V.

St. Petrus gegründet 1438 • vereinigt seit 1882 • St. Sebastianus gegründet 1500



Am Abend fand dann der Krönungsball statt auf dem die Fahnenschwenker ihr Können im Festzelt demonstrierten und selbst die Kleinsten unter ihnen für Stimmung im Zelt durch ihr Synchronschwenken sorgten. Nach Begrüßung unseres 1. Brudermeisters Thomas Jansen wurden die Ehrungen an verdiente Mitglieder verliehen. Dank der Aufarbeitung durch Volker Görtz verfügen wir nun über eine Übersicht über alle 647 (bis 16 Juli) seit 1969 aufgezeichneten Ehrungen.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Rebecca Prochnio, Sandra Christiaens, Christina Gerhards, Günter Bongartz, Rainer Klyn.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft: Ralf Fischer, Paul Brinkmann, Franz-Heinrich Holthausen, Josef Platzer, Heinrich Bongartz.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Theo Wellmanns.

Für 65 Jahre Mitgliedschaft: Hermann-Josef Müller.

Für ihre endende Regentschaft wurden Thomas Jansen der Königsorden, Christoph Hammans und Stefan Hermans der Ministerorden, Alec Platzer der Jungschützenorden und Magnus Lorenz der Schülerprinzorden verliehen. Darüber hinaus wurde Thomas Jansen noch der Bezirkskönigsorden verliehen.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Bruderschaft zeichnet sich jedoch auch dadurch aus, dass sich Personen dauerhaft engagieren und daher wurde in diesem Jahr Sylvia Wellmanns das St. Sebastianus Abzeichen Elfenbeinfarbig als Hauptfrau der Frauengruppe und für ihren Einsatz beim Kränzen verliehen. Johannes Klaps wurde für besondere Verdienste für die Bruderschaft geehrt, bei dem wir viele Jahre unser Bruderschaftsmaterial lagern durften bevor es aufgrund der schwierigen Zugangsmöglichkeiten nach Windbergs umgesiedelt wurde. Für seine Tätigkeit als Offizier und seinen 6 jährigen Vorsitz der Schießgruppe wurde Thomas Strötges das Silberne Verdienstkreuz verliehen.

Unser 1. Brudermeister dankte allen Geehrten für ihr Engagement in unserer Bruderschaft und fand für jeden Geehrten eine individuelle Ansprache hinsichtlich ihrer Persönlichkeit und zu ihrem Werdegang innerhalb unserer Bruderschaft. Mit dem Hinweis „Für die nun anstehenden Ehrungen ist meine Kerze zu klein“, übergab er das Mikrophon an die Bezirksjungschützenmeisterin Doris Piek.

Doris ehrte Kristina Hammans für ihr außergewöhnliches Engagement für die Jungschützen unserer Bruderschaft mit dem Jugend-Verdienstorden in Bronze. Seit 2005 war sie im Vorstand der Jungschützen aktiv und war als Schriftführerin an der Organisation diverser Fahrten und Aktivitäten maßgeblich beteiligt.

Der Bezirksschießmeister Udo Boochs verlieh Ralf Fischer das Ehrenkreuz des Sports in Bronze. In seinen insgesamt 40 Mitgliedsjahren in der Schießgruppe war Ralf 22 Jahre lang im Vorstand aktiv und hat als 1. Schießmeister, 2. Vorsitzender und 8 Jahre als 1. Vorsitzender die Schießgruppe geprägt wie kein zweiter.



Nach den Ehrungen wurde sich wieder der Tanzfläche gewidmet auf der unser neuer Schützenkönig Hans Görtz bis tief in die Nacht unter dem Motto gefeiert wurde: „Hey, Hans geht ab. Wir feiern die ganze Nacht in Lüttelbracht“. Und so rundete das Eierbraten bei unserem neuen Minister Herbert Holthausen den Abend ab.

Visitation des Weihbischofs

Im Oktober war Weihbischof Dr. Johannes Bündgens zur Visitation in der Gemeinschaft der Gemeinden in Brüggen unterwegs. Als Vertreter der Bistumsleitung wollte er sich ein Bild von der Situation vor Ort machen, um dies in die Überlegungen unseres Bistums mit einfließen zu lassen.

In diesem Rahmen besuchte er am Sonntag, den 16. Oktober unsere kleine Kirche St. Mariä Helferin Lüttelbracht um mit uns zusammen um 08:30 Uhr die Sonntagsmesse zu feiern. Nach der heiligen Messe fand im Anschluss mit dem Bischof, Vereinen und der Kirchengemeinde eine Gesprächsrunde auf dem Genholter Hof bei Ingenrieth statt um einen Einblick zu bekommen, was uns gerade beschäftigt und bewegt.

Zu diesem außerordentlichen Anlass nahmen Mitglieder unserer Bruderschaft an der heiligen Messe teil und gingen im Anschluss geschlossen nach Ingenrieth. Einige Züge unserer Bruderschaft haben dieses Ereignis uniformiert begleitet. Zusammen mit dem Bischof wurde über die aktuelle Stellung von Kirche und Bruderschaft diskutiert.

Zuvor waren bereits am Mittwoch, den 12. Oktober Vorstand, König und Minister in das Pfarrgemeindezentrum in Bracht eingeladen worden um ebenfalls über die Dinge zu sprechen, die unsere Bruderschaften bewegen. An diesem Abend waren alle Brüggener Bruderschaften geladen.

Weitere Themen

In diesem Jahr fanden zudem vier Tuppabende statt die dazu dienen sollten, auch abseits der Schützenfeste das Zusammenkommen der Bruderschaft zu fördern. Zweimal wurde sich auf dem Schießstand getroffen, zweimal in der Gaststätte zum Treffpunkt bei Roswitha und Werner.

Auch die Jungschützen haben in diesem Jahr unter der Federführung von Thomas Brinkmann und David Stroetges wieder zum Gemeinschaftsgefüge der Bruderschaft einen wertvollen Beitrag geleistet. Sie fuhren im Sommer ein Wochenende an die holländische Nordsee und übernachteten dort in kleinen Gruppenunterkünften. Aber auch für die kleineren Jungschützen wurde eine Fahrt ins Maislabyrinth nach Twisteden organisiert.

Im Sommer wurde ein alter ausgedienter Auflieger angeschafft, der nach dem nächsten Schützenfest als Materiallager für die Bruderschaft genutzt werden soll. Hierzu sind jedoch noch einige Arbeiten notwendig wie etwa wie die Einrichtung einer Beleuchtungsanlage, das Anbringen von Regalen oder das Streichen des Aufliegers.

Die Gemeinde Brüggen plante bereits Anfang des Jahres für Oktober 2016 ein Euregio Schützenfest in Brüggen mit beteiligten Bruderschaften aus der Gemeinde Brüggen und aus den angrenzenden Niederlanden. Nach aktueller Planung wird dieses jedoch erst am 1. April 2017 stattfinden.

Im November gab der Bezirksverband Schwalmtal Brüggen bekannt, dass sich für das Bezirksschützenfest 2017 kein Ausrichter gefunden hat. Im Juni wird es daher einen Bezirksvogelschuss im Rahmen des Schützenfestes Schellerbaum geben wird allerdings ohne Umzug und Parade was für unseren Bezirksschützenkönig Thomas Jansen einen herben Verlust im Rahmen seiner Regentschaft darstellt.

Im Dezember begannen die Planungen zur Überarbeitung unserer Satzung, da diese seit 1979 nicht mehr an die aktuellen gesetzlichen Gegebenheiten sowie das gelebte Bruderschaftsleben angepasst



wurde. Hierfür wurde die Arbeitsgruppe Satzung mit den Beteiligten Matthias Mewissen, Daniel Erkens und Georg Fleischer ins Leben gerufen.

Zum Weihnachtsfest wurde in diesem Jahr vom Vorstand ein Weihnachtsgruß herausgegeben, der den Bruderschaftsmitgliedern einen Rückblick auf das aktuelle und einen Ausblick auf das kommende Jahr gab.

Am 7. Januar 2017 besuchten wir mit 13 Teilnehmern das Neujahrskonzert der Philharmonischen Gezelschap Reuver, das im Saal de Schakel in Reuver vor ca. 250 Gästen stattfand. Auf der Bühne boten 60 Musiker unter Mitwirken eines Solosängers und des 1. Trompeters der Staatsoper aus Norwegen ein buntes und kurzweiliges Programm.

Mitglieder

In diesem Jahr verstarben unsere Bruderschaftsmitglieder Johanna Scharder, Heinz Meuser, Katharina Kohnen und Rosi Hillesheim. Unsere Bruderschaft zählt zum 19.01.2016 341 Mitglieder, davon 231 Männer und 110 Frauen.

Altersgruppe	Männlich	Weiblich	Gesamt
Jungschützen (0-24 Jahre)	37	24	61
Altschützen (25-69 Jahre)	143	72	215
Senioren (ab 70 Jahre)	51	14	65
Gesamt	231	110	341

Georg Fleischer

Schriftführer

19. Januar 2017